

PP5 Stadt und Landkreis Veszprem (Ungarn)

### Römische Ursprünge der ältesten ungarischen Stadt Szombathely

An der vorher als die Gründungslage der antiken Stadt Salla erwähnten Bernsteinstraße fand ihre Ursprünge auch eine andere, noch ältere römische Siedlung – Savaria. Heutzutage heißt die im Westen Ungarns liegende Stadt Szombathely und zählt etwa 80 000 Einwohner.



Abb. 1. Die römische Stadt Savaria auf der ehemaligen Bernsteinstraße  
(Quelle: Gabor Varga<sup>1</sup>)

Zwar gibt es unterschiedliche Angaben im Hinblick auf das Savarias Gründungsjahr, ist es jedoch unumstritten, dass die Siedlung vom Kaiser Claudius (Regierungszeit 14 – 37 n. Ch) kurz nach Christus als Colonia Claudia Savaria in der damaligen Provinz Pannonien gegründet wurde. Die unmittelbare Nähe zur Bernsteinstraße verspac Savaria beachtliche Entwicklungspotenziale. Ergänzend kommt hinzu, dass auch die Provinz Pannonien selbst zur selben Zeit infolge der Umwandlung des Militärgebiets *Illyricum Inferius* seine neue Gestalt fand.

Nachdem der Kaiser Trajan (98 – 117) Pannonien in Ober- und Niederpannonien aufgeteilt hatte, wurde Savaria zur Hauptstand der Provinz Oberpannonien ernannt. Dies – wie üblich in solchen Fällen – setzte eine rege bauliche Entwicklung der Stadt an; es wurden Amts- und

<sup>1</sup> Varga, Gabor. Roman Mortaria from Salla. *Acta Archaeologica Academiae Scientiarum Hungaricae*, 61, 2010, 145 - 184

Verwaltungsgebäuden, typische Tempel, Gebäuden des Kaiserkults und seiner Priesterschaft errichtet. Einer der bemerkenswertesten Tempel der damaligen Zeit ist das Isis-Heiligtum, das die römische Legionäre zu Ehren der ägyptischen Königin Isis gebaut hatten.



*Abb.2. Das rekonstruierte Isis-Heiligtum der damaligen römischen Stadt Savaria.  
Heute das Museum Iseum in Szombathely  
(Quelle: [www.zaev.hu](http://www.zaev.hu))*

Diese aktive Entwicklung wurde zuerst weder von dynamischen Migrationsbewegungen noch von den Markomannenkriegen (166 – 180) negativ beeinflusst. Im 3. Jahrhundert scheint sich dennoch eine Wende vollzogen zu haben; infolge wissenschaftlicher Untersuchungen konnte nur eine geringe Menge von Inschriften gefunden werden. Die politische Bedeutung Savarias blieb jedoch noch einige Jahrzehnte lang hoch – hier befand sich die Verwaltung der in 308 neu gegründeten Provinz Pannonien Prima. Aus diesem Anlass wurde ein monumentaler Bau – eine einschiffige Palastaula – mit großer Mosaik, beheizten Böden und farbigen Marmorwänden abgeschlossen. Einigen antiken Autoren zufolge hielten sich danach in Savaria noch drei Kaiser auf – Konstantin der Große (Regierungszeit 306 – 337), Constantinus II (337 – 361) und Valentinian I (364 – 375).

Als im 5. Jahrhundert die Situation im Grenzgebieten Pannoniens sich erheblich infolge der Angriffe vom Norden verschärft hatte, begann auch Savarias ansässige Bevölkerung die Stadt zu verlassen. In 456 erschütterte ein Erdbeben die Stadt und beschleunigte damit den Niedergang der einst blühenden Handels- und Militärsiedlung Savaria.

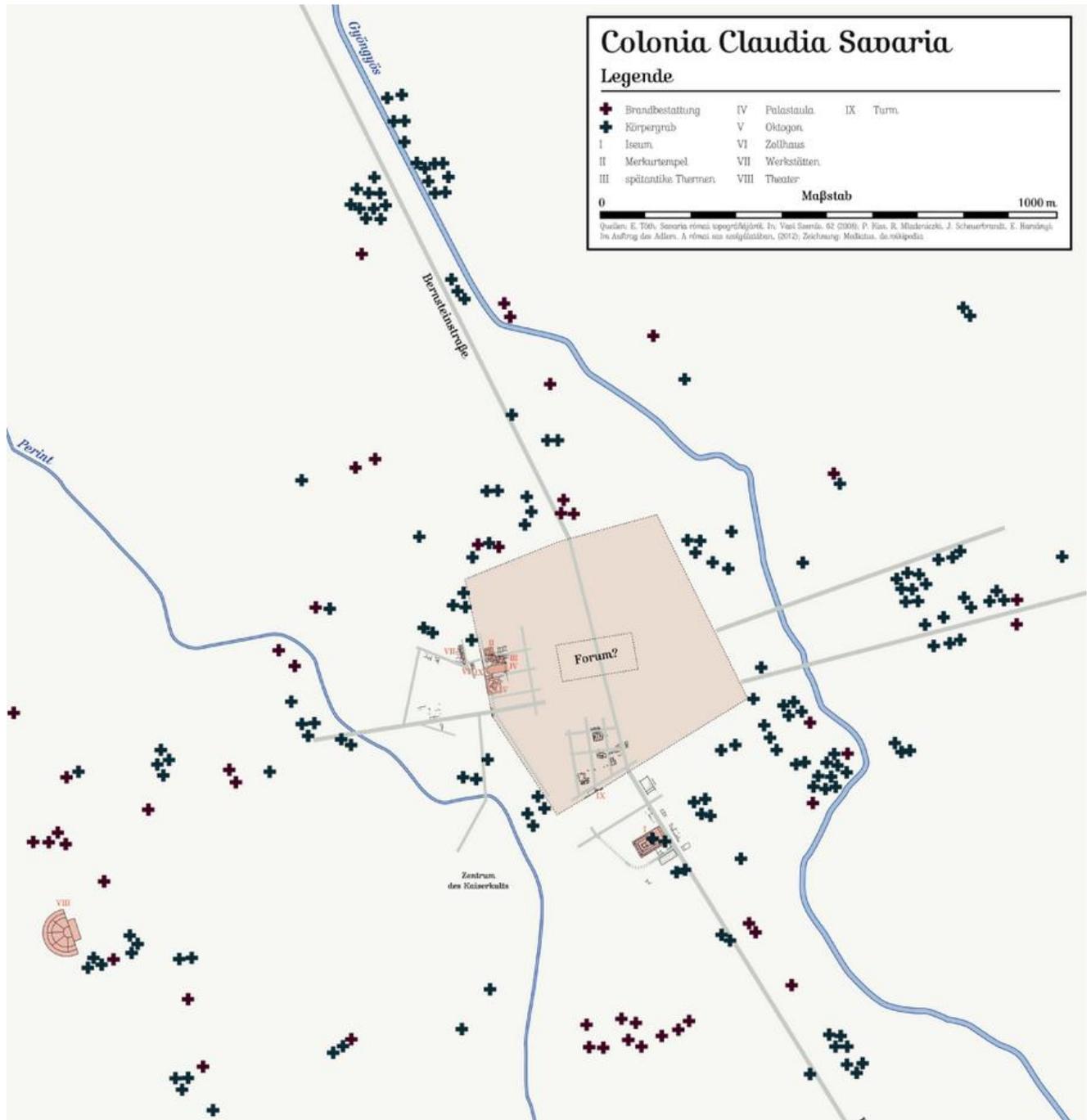


Abb.3. Archäologische Funde und Befunde in und um Savaria<sup>2</sup>  
(Quelle: Mediatas, de.wikipedia.org)

Diese Übersetzung wurde mit Daten und Information aus dem Wikipedia-Artikel zu Savaria ergänzt. Weiterführende Information finden sich unter: [https://de.wikipedia.org/wiki/Savaria#cite\\_note-18](https://de.wikipedia.org/wiki/Savaria#cite_note-18)

<sup>2</sup> Der Lesbarkeit zuliebe lässt sich die Abbildung deutlich vergrößern (Siehe Zoomfaktor)